

Modulhandbuch

Für den Bachelor-/Masterstudiengang Medien und Kommunikation

PO 2009

gültig im Wintersemester 2014/15

Stand: 22.08.2014

Achtung: Die Modulsignaturen wurden zur Vereinheitlichung administrativer Prozesse konkretisiert und mit dem Zusatz BacMuk09 versehen. Die erweiterten Signaturen sind der Modulaufstellung auf S. 2 und 3 dieses Modulhandbuches zu entnehmen. Auf den Modulblättern stehen jedoch die alten Signaturen ohne den Zusatz.

Allgemeiner Aufbau Studium

ACHTUNG: Die Modulsignaturen wurden zur Vereinfachung administrativer Abläufe und der Prüfungsverwaltung mit dem Zusatz BacMuk09 - bzw. MaMuk09 – versehen. Für alle zukünftigen Meldungen ist immer diese konkretisierte Signatur zu verwenden.

A Struktur BA MuK, Semester 1-6, 180 LP

Einführungscluster (EC), 16 LP	
Module	LP
BacMuk09 – E1: Einführung Medienpädagogik/ -didaktik	4
BacMuk09 – E2: Einführung Medientechnik	4
BacMuk09 – E3: Kommunikationswissenschaft	4
BacMuk09 – E4: Mediensysteme	4

Methodencluster (MC), 24 LP	
Module	LP
BacMuk09 – M1 Empirische Methoden	4
BacMuk09 – M2 Quantitative Methoden	6
BacMuk09 – M3 Qualitative Methoden	6
BacMuk09 – M4 Methodenpraxis	8

Bildungswissenschaftliches Cluster (BC), 20 LP	
Module	LP
BacMuk09 – B1 a/b: Wissen und Lernen in Organisationen	10
BacMuk09 – B2 a/b: Lernen und Lehren mit Medien	10

Kommunikationswissenschaftliches Cluster (KC), 20 LP	
Module	LP
BacMuk09 – K1 a/b: Inhalte und Strukturen	10
BacMuk09 – K2 a/b: Rezeption und Wirkung	10

Medientechnisches Cluster (TC), 18 LP	
Module	LP
BacMuk09 – T1 a/b: Produzieren und Gestalten von Medien	10
BacMuk09 – T2 a/b: Analysieren und Evaluieren von Medien	8

Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich (N), 48 LP	
Module (Wahlpflicht)	LP
BacMuk09 – N1 Medienethik und Medienphilosophie	12
BacMuk09 – N2 Medienkultur und Mediengeschichte	12
BacMuk09 – N3 Medienrecht und Ökonomie	12
BacMuk09 – N4 Medien und Politik	12
BacMuk09 – N5 Mediensoziologie	12
BacMuk09 – N6 Medienpsychologie	12
BacMuk09 – N7 Journalistisches Arbeiten und PR-Praxis	12
BacMuk09 – N8 Problemlösekompetenz	24

Projektcluster (P), 34 LP	
Module	LP
BacMuk09 – P1 Berufspraktikum	14
BacMuk09 – P2 Projektorientiertes Arbeiten	8
BacMuk09 – P3 Bachelorarbeit	12

B Struktur MA MuK (konsekutiv, forschungsorientiert), Semester 1-4, 120 LP

Methodenmodule (M), 24 LP	
Module	LP
MaMuk09 – F1 Metatheorie	8
MaMuk09 – F2 Implementations- und Entwicklungsforschung	8
MaMuk09 – F3 Inhalts- und Rezeptionsanalyse	8

Schwerpunktcluster (S), 30 LP (Projekte mit Schwerpunkt Kommunikations- oder Bildungswissenschaft)	
Module (Wahlpflicht)	LP
MaMuk09 – S1a/b/c Kommunikationswissenschaftlicher Schwerpunkt	30
MaMuk09 – S2a/b/c Bildungswissenschaftlicher Schwerpunkt	30

Nebenfachbereich (N), 36 LP	
Module (Wahlpflicht, entweder N1a plus N2a; oder N3 plus N1b oder N2b)	LP
MaMuk09 – N1a Medien in den Geisteswissenschaften (falls kein N3)	18
MaMuk09 – N1b Medien in den Geisteswissenschaften (falls N3)	12
MaMuk09 – N2a Medien in den Sozialwissenschaften (falls kein N3)	18
MaMuk09 – N2b Medien in den Sozialwissenschaften (falls N3)	12
MaMuk09 – N3 Problemlösekompetenz	24

Projektcluster (P), 30 LP	
Module	LP
MaMuk09 - P1 Masterarbeit	30

Erläuterungen:

Die Ausführungen des Modulhandbuchs beruhen auf folgenden Prämissen:

- Ein LP entspricht 30 Stunden Workload.
- Module sind in der Regel auf ein bis zwei Semester angelegt.
- Sie umfassen in der Regel mehr als eine Veranstaltung und weniger als vier Veranstaltungen (Ausnahme bilden die Module des Einführungsclusters sowie die Methodenmodule), wobei teilweise zwischen verschiedenen Veranstaltungen gewählt werden kann.
- Die Module im Einführungscluster umfassen jeweils nur eine Veranstaltung, welche mit einer Prüfung abschließt. Die einzelnen Veranstaltungen stellen wichtige Angebote als Teil des Exports für andere Nebenfächer dar, daher ist es wichtig, hier keine größeren Module mit Modulabschlussprüfungen zusammenzustellen. Durch die Kleinteiligkeit können die Veranstaltungen von Kommunikationswissenschaft und Medienpädagogik im Nebenfach unproblematisch kreditiert werden.
- Die Module im Methodencluster umfassen jeweils nur eine oder zwei Veranstaltungen mit begleitenden Prüfungen, um die Prüfungsbelastung zeitlich zu entzerren. Die Vorlesung „Empirische Methoden“ im Methodencluster ist ein Import aus dem BA-Sozialwissenschaft und muss daher ohnehin einzeln kreditiert werden.
- Die Prüfungen in den anderen Clustern sind in der Regel als Modulabschlussprüfungen angelegt.
- Die Prüfungen im Einführungscluster müssen mit Ende des dritten Semesters erfolgreich bestanden sein (wie in der Prüfungsordnung festgeschrieben).
- Die Veranstaltungen setzen in der Regel keine bestanden Modulprüfungen voraus. Jede Prüfung kann wiederholt werden.
- Bei den Prüfungen sind schriftliche, mündliche und praktische Prüfungsformen zu unterscheiden. Schriftliche Prüfungsformen (SP) können Klausuren, 24-Stunden-Klausuren, Fallarbeiten (mit Angabe ob Einzel- oder Partnerarbeit) oder Hausarbeiten sein. Mündliche Prüfungsformen (MP) können Referate und mündliche Prüfungen sein. Praktische Prüfungsformen (PP) umfassen Projektarbeiten oder Mediengestaltung. Diese Prüfungsformen können auch in einem Portfolio zusammengefasst werden.
- Um dem Anspruch des Einsatzes von digitalen Medien auch in der Lehre gerecht zu werden, werden einige Veranstaltungen als „Blended Learning“-Kurse angeboten. In Bezug auf den Workload wird zwischen Kontaktzeit und Selbststudium unterschieden. Dabei umfasst die Kontaktzeit das Studium in Hörsälen, Seminar- und Übungsräumen, welches physische Präsenz erfordert; zur Kontaktzeit zählt auch das virtuelle Studium, also das betreute Studium in digitalen Lernumgebungen, das mit der Erledigung vorgegebener Aufgaben sowie mit der Interaktion mit Kommilitonen und Lehrenden verbunden ist, und virtuelle Präsenz erfordert. Das Selbststudium ist das Studium an selbst gewählten (physischen und virtuellen) Orten unter Nutzung vorgegebener und frei gewählter Literatur und digitalen Bildungsressourcen.
- Wegen der interdisziplinär ausgerichteten Inhalte des Studiengangs einerseits und der rasanten Veränderungen im Bereich Medien und Kommunikation andererseits, mangelt es an einschlägigen aktuellen und hinreichend kompakten Überblickswerken, die als Literatur für das Modul oder die Veranstaltung angegeben werden können. Daher wird in der Regel ein Reader mit ausgewählten Texten als Kopien oder in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

A Module und Veranstaltungen im BA-Studiengang MuK

Einführungscluster Modul E1: Einführung Medienpädagogik/-didaktik					
Beteiligte Fachgebiete: Medienpädagogik					
Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
E1	120 h	4 LP	1. Sem.	Jedes WS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h		Selbststudium 90 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Medienpädagogische und -didaktische Fachbegriffe identifizieren, reproduzieren und erklären; ausgewählte theoretische Konzepte aus den Bereichen (Medien-)Pädagogik und (Medien-)Didaktik paraphrasieren und interpretieren sowie mit Beispielen versehen; Kategorisierungsschemata kennen und anwenden; Fragestellungen und Perspektiven der Medienpädagogik/-didaktik erschließen und vergleichen; Lernstrategien für das Studium kennen, verstehen und anwenden.				
3	Inhalte Entwicklungsgeschichte der Medienpädagogik und -didaktik; Medienbegriff und Medieneinteilungen; Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren) und Kontexte (Schule, Hochschule, Weiterbildung, Freizeit) der Medienpädagogik und -didaktik; empirische Forschung in der Medienpädagogik/-didaktik mit interdisziplinären Bezügen (Pädagogische Psychologie und Informatik); E-Learning und Wissensmanagement als Anwendungsfelder. Die Inhalte werden entweder in Präsenz oder als Podcast angeboten.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form einer Vorlesung abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung: Klausur (schriftliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation; BA Erziehungswissenschaft; Bsc Informatik und Multimedia				
9	Sonstige Informationen				

Einführungscluster Modul E2: Einführung Medientechnik					
Beteiligte Fachgebiete: Digitale Medien					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Bredl					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
E2	120 h	4 LP	1. Semester	Jedes WS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h		Selbststudium 90 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Verständnis für die historische Entwicklung digitaler Medien entwickeln; Kompetenzbereiche im Umgang mit digitalen Medien identifizieren, klassifizieren und analysieren; konzeptuelles Wissen um die verschiedenen Dimensionen des Gegenstandsbereiches, der Nutzung digitaler Medien sowie der Gestaltung von digitalen Medien erschließen; Faktenwissen und prozedurales Wissen um Techniken und Technologien verstehen, kategorisieren und exemplarisch einsetzen. Entwicklungen und Trends identifizieren und reproduzieren. Kritische wissenschaftliche Denkansätze sollen gefördert werden. Dabei liegt der Anwendungsbezug im bildungs- und kommunikationswissenschaftlichen Kontext.				
3	Inhalte Werdegang und Interdependenzen in der Entwicklung von Medienformaten und technologischen Lösungen; Medienkonzeption im design- und sozialwissenschaftlich fundierten Kontext von digitalen Off- und Online-Medien; Mensch-Computer-Interaktion; Klassifikation (digitaler) Medien und Medienformate; Einsatzszenarien; Produktionsmodelle; Analyse der Nutzung von digitalen Medien; Standards, Techniken und Hintergrund (digitaler) Medienformate in wahrnehmungs-, kognitionspsychologischer sowie technologischer Hinsicht.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form einer Vorlesung abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung: Klausur (schriftliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation; Bsc Informatik und Multimedia				
9	Sonstige Informationen				

**Einführungscluster Modul E3:
Einführung Kommunikationswissenschaft**

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders

Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
E3	120 h	4 LP	1. Semester	Jedes WS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h		Selbststudium 90 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Kommunikationswissenschaftliche Fachbegriffe identifizieren, reproduzieren, miteinander in Beziehung setzen und erklären sowie problematisieren; ausgewählte theoretische Konzepte und Befunde aus den Bereichen Öffentlichkeitstheorie, Journalismus, Nutzungs-, Rezeptions- und Wirkungsforschung erkennen, paraphrasieren und vor dem Hintergrund bestimmter Zielgrößen und Funktionszuschreibungen der Medien interpretieren sowie mit Beispielen versehen; Klassifikationen kennen und anwenden; Fragestellungen und Perspektiven der Kommunikationswissenschaft in der Fachgeschichte verorten und vergleichen; aktuelle Probleme der Mediengesellschaft erkennen und diskutieren.				
3	Inhalte Fachgeschichte, Forschungsbereiche und Gegenstände, Grundbegriffe Kommunikation und Medien, Kommunikationsmodelle, Öffentlichkeitstheorie, Journalismusverständnis, theoretische Konzepte, empirische Umsetzung und Befunde aus deutschen und internationalen Journalistenstudien, Wirkungsbegriff und Wirkungsarten, Entwicklung der Wirkungsforschung, Methoden und Designs im Überblick, Inhaltsanalyse, Grundbegriffe des Presse- und Rundfunksystems, historische Entwicklung, Medienpolitik und aktuelle Probleme.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form einer Vorlesung abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung: Klausur (schriftliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation; BA Sozialwissenschaften; Bsc Informatik und Multimedia; Diplom-Politik; Diplom-Geographie				

9	Sonstige Informationen
----------	-------------------------------

Einführungscluster Modul E4: Einführung Mediensysteme

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders

Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
E4	120 h	4 LP	2. Semester	Jedes SS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h		Selbststudium 90 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Charakteristika des deutschen Mediensystems sowie die entsprechenden Fachbegriffe identifizieren, reproduzieren, miteinander in Beziehung setzen und unter Rückgriff auf historische, politische und ökonomische Rahmenbedingungen erklären; Presse- und Rundfunkstruktur miteinander sowie mit anderen nationalen Systemen vergleichen und in Bezug auf Leistungen und Dysfunktionen diskutieren und mit Beispielen versehen; Entwicklungen und Trends identifizieren und reproduzieren sowie die medienpolitischen Reaktionen darauf kennen.				
3	Inhalte Öffentlichkeitstheorie, Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie, Trends, Systeme anderer Länder, EU-Medienpolitik.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form eines Grundkurses oder einer Vorlesung abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung. Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation; BA Sozialwissenschaften; Bsc Informatik und Multimedia; Diplom-Politik; Diplom-Geographie				
9	Sonstige Informationen				

Methodencluster Modul M1: Empirische Methoden (Import aus dem Studiengang „BA Sozialwissenschaften“)

Beteiligte Fachgebiete: Sozialwissenschaften

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M1	120 h	4 LP	2. Semester	Jedes SS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h		Selbststudium 90 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der empirischen Vorgehensweise der sozialwissenschaftlichen Analyse. Sie lernen wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen zu identifizieren und zu reproduzieren. Ferner lernen sie wissenschaftstheoretische Positionen zu erkennen und erwerben Grundkenntnisse über methodenübergreifende Aspekte wie Gütekriterien oder Messtheorie.				
3	Inhalte Wissenschaftstheoretische Positionen der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, methodenübergreifende Aspekte wie Gütekriterien, Messtheorie, Hermeneutik, Stichprobenkonstruktion; Überblick über Forschungsmethoden und Designs.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form einer Vorlesung abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung: Klausur (schriftliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Methodencluster Modul M2: Quantitative Methoden (Import aus Medienlabor)

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft

Modulbeauftragter: W3 Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M2	180 h	6 LP	3. Semester	Jedes WS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 3 SWS / 45 h		Selbststudium 135 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Grundbegriffe und Konzepte der deskriptiven und schließenden Statistik kennen und reproduzieren. Hypothesen formulieren können und Signifikanztests kennen und in kommunikationswissenschaftlichen Kontexten anwenden. Gängige Software-Pakete (v. a. SPSS) kennen und verwenden können.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: In der Vorlesung werden Grundlagen der Statistik sowie der Datenanalyse mit gängigen Statistikpaketen wie SPSS vermittelt. Die Inhalte umfassen Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik, Signifikanztests und Grundbegriffe multivariater Verfahren. Die Inhalte werden anhand kommunikationswissenschaftlicher Fragestellungen erläutert. • Übung: In der Übung geht es um das Anlegen eines Datensatzes aus Fragebogen-Daten oder Inhaltsanalysen. Rekodieren und Errechnen von Variablen, Durchführung statistischer Analysen und Tests aus der Statistik-Vorlesung mit gängigen Statistik-Software-Paketen. 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form einer Vorlesung und einer begleitenden Übung abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung in der Statistik-Vorlesung: Klausur (schriftliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Methodencluster Modul M3: Qualitative Methoden

Beteiligte Fachgebiete: Medienpädagogik

Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M3	180 h	6 LP	3. oder 4. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			Kontaktzeit 4 SWS / 60	Selbststudium 120 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachbegriffe, Design-Konzepte und Methoden der qualitativen Sozialforschung (QSF) reproduzieren, klassifizieren und in fiktiven und realen Kontexten anwenden; Vor- und Nachteile der QSF differenzieren und reflektieren; Studien der QSF beurteilen und kritisieren; Methodenwissen anwenden; Forschungsfragen/Annahmen formulieren, ein Forschungsdesign formulieren und auf Basis eines Fallbeispiels begründen.				
3	Inhalte Geschichte der QSF; Merkmale, Vorteile und Grenzen der QSF, verschiedene Designs in der QSF (Einzelfallstudien, Evaluationsstudien, Feldstudien etc.), verschiedene Erhebungsmethoden der QSF (mündliche und schriftliche Befragung, Beobachtung, Dokumentenanalyse) und Auswertungsmethoden der QSF (Inhaltsanalyse, Grounded Theory etc.); Übergänge zur quantitativen Sozialforschung und Entwicklungsforschung (Design-Based Research).				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form eines Grundkurses abgehalten. Hinweis: Ab dem Wintersemester 2009/2010 läuft dieser Kurs zunächst für 2 Jahre über die VHB (angeboten von der Professur für Medienpädagogik).				
5	Teilnahmevoraussetzungen Einführungskuster E1 Einführung in die Medienpädagogik und -didaktik				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Bearbeitung von drei Fallaufgaben in Partnerarbeit. Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Methodencluster Modul M4: Methodenpraxis

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien

Modulbeauftragter: W3 Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung und W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M4	240 h	8 LP	4. oder 5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 3 SWS / 105 h	Selbststudium 135 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Eigene empirische Studie entwickeln, Probleme erkennen, reflektieren und Lösungen erarbeiten, Gelerntes aus den Modulen M1-M3 anwenden.				
3	Inhalte Anwendung der Inhalte aus den anderen Methodenveranstaltungen in einem eigenen Forschungsprojekt; Vertiefung in ausgewählten Designs, Erhebungs- und Auswertungsmethoden; Eingrenzung einer Forschungsfrage, Durchführung einer Studie, Dokumentation von Ergebnissen, Selbstregulation im (Forschungs-)Prozess praktizieren.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form einer Übung abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Methodencluster M2 Quantitative Methoden und M3 Qualitative Methoden				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Projektbericht (schriftliche Leistung in Gruppenarbeit). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

**Bildungswissenschaftliches Cluster Modul B1a/b:
Wissen und Lernen in Organisationen**

Beteiligte Fachgebiete: Medienpädagogik

Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik

Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B1a/b	300 h	10 LP	1. - 2. Semester	a: jedes WS b: jedes SS	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst einen verpflichtenden Grundkurs (a) und zwei Seminare (b), von denen nur eines ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 75 h	Selbststudium 225 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Wissen über Wissenskonzepte, disziplinspezifische Ansätze und Modelle zum Wissensmanagement zusammenfassen, interpretieren, vergleichen und in fiktiven Kontexten anwenden; Wissensmanagement-Methoden klassifizieren, vergleichen, anwenden, differenzieren und reflektieren; eigene Wissensmanagement-Ideen formulieren und auf bestimmte Kontexte (Bildungsinstitutionen, öffentlicher Sektor, Wirtschaft) hin gestalten; Zusammenhänge zu Lernen und E-Learning erschließen und erklären				
3	Inhalte a: Grundkurs: Wissenskonzepte, Entwicklungslinien im Wissensmanagement (technisch, ökonomisch, psychologisch, systemisch), Wissensmanagement-Modelle sowie Wissensmanagement-Methoden und Werkzeuge, persönliches Wissensmanagement. b: Seminar: Anwendung der Inhalte aus dem Grundkurs zum Wissensmanagement mit Schwerpunkt organisationalem Lernen in Schule, Hochschule, öffentlichem Sektor und Wirtschaft, Innovations- und Change-Management unter Nutzung digitaler Medien. <i>oder</i> b: Seminar: Anwendung der Inhalte aus dem Grundkurs zum Wissensmanagement mit Schwerpunkt Wissenskommunikation in Schule, Hochschule, öffentlichem Sektor und Wirtschaft, Kooperation, Erfahrungsaustausch, Community-Building und Vernetzung unter Nutzung digitaler Medien.				
	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form eines Grundkurses und zwei Seminaren abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Einführungskuster E1 Einführung in die Medienpädagogik und -didaktik				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Fallarbeit (Einzelarbeit). Einzelheiten zur				

	Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation
9	Sonstige Informationen:

**Bildungswissenschaftliches Cluster Modul B2a/b:
Lernen und Lehren mit Medien**

Beteiligte Fachgebiete: Medienpädagogik

Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik

Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B2a/b	300 h	10 LP	4. – 6. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst einen verpflichtenden Grundkurs (a) und zwei weitere Lehrveranstaltungen (b), von denen nur eine ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			Kontaktzeit 4 SWS / 75 h	Selbststudium 225 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Wissen über lerntheoretische Konzepte, didaktische Modelle und Modelle zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen zusammenfassen, interpretieren, vergleichen und in fiktiven Kontexten anwenden; Konzepte für Wissens- und Lernumgebungen in verschiedenen Kontexten kreieren und auf einen konkreten Kontext hin gestalten, E-Learning-Konzepte prüfen, beurteilen und kritisieren				
3	Inhalte a: Grundkurs: Lerntheorien/-paradigmen, lernpsychologische Grundlagen (Kognition, Emotion, Motivation, soziale Interaktion), didaktische Modelle, Modelle zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen. b: Seminar/Übung: Anwendung der Inhalte aus dem Grundkurs zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen in Bildungsinstitutionen (Schule, Hochschule und Weiterbildung); Konzepterarbeitung zur virtuellen Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung mit Kontext- und Zielgruppenbezug; Schwerpunktsetzung auf E-Learning in Bildungsinstitutionen. <i>oder</i> b: Seminar/Übung: Anwendung der Inhalte aus dem Grundkurs zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen in den Bereichen Jugendarbeit, Freizeit, Beruf und Arbeitsplatz; Konzept-Erarbeitung zur Förderung von Medien-, Informations- und Kommunikationskompetenz für verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen; Schwerpunktsetzung auf E-Learning in informellen Kontexten.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form eines Grundkurses und zwei Seminaren oder Übungen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				

6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (Erarbeitung eines E-Learning-Konzepts in Partnerarbeit). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation; für BA Erziehungswissenschaften wird nur der Grundkurs angeboten (als separate Veranstaltung).
9	Sonstige Informationen

**Kommunikationswissenschaftliches Cluster Modul K1a/b:
Inhalte und Strukturen**

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders

Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
K1a/b	300 h	10 LP	2. – 4. Semester	a: jedes SS b: jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst eine verpflichtende Vorlesung (a) und zwei weitere Lehrveranstaltungen (b), von denen nur eine ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 240 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Grundbegriffe, Konzepte und Perspektiven der Kommunikator- und Medieninhaltsforschung identifizieren, reproduzieren und erklären; Definitionen und Funktionszuweisungen von Journalismus vor dem Hintergrund neuerer technischer Entwicklungen reflektieren; Probleme erkennen und mit Beispielen verdeutlichen; Fehlentwicklungen identifizieren, reproduzieren und erklären; Charakteristika von Journalismus im internationalen Vergleich herausarbeiten. Ansätze zur Entstehung von Medieninhalten identifizieren und reproduzieren; Ansätze zum Verhältnis zwischen Medien und Politik identifizieren, reproduzieren und reflektieren.				
3	Inhalte a: Vorlesung: Grundlagen der Kommunikatorforschung in den Bereichen: Öffentlichkeitstheorie, Funktionszuschreibungen an den Journalismus, politische, ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen; Abgrenzung zwischen Journalismus, PR und Werbung; Verhältnis zwischen Journalismus und PR; zentrale Befunde der Journalistenstudien; Arbeitsweisen, Typen und Probleme von Journalismus (auch im internationalen Vergleich); Nachrichtenauswahlforschung; Verhältnis von Medien und Politik. b: Seminar: Selektionsprinzip; Realitätskonstruktion; Genese der Nachrichtenauswahlforschung; Theorien, Vorgehen, Befunde und Kritik der Nachrichtenwertforschung, Gatekeeperforschung und News Bias - Forschung. <i>oder</i> b: Seminar: Theorien und Befunde zum Verhältnis zwischen Medien und Politik; Konzepte der Medialisierung von Politik, empirische Befunde der Mediatisierungsforschung; Wahlkampfkommunikation, Inszenierungsstrategien, symbolische Politik und Darstellungspolitik, Legitimation und Öffentlichkeit.				

4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form einer Vorlesung und zwei Seminaren abgehalten.
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen Modulteilprüfungen: Klausur (schriftliche Leistung) und Hausarbeit (schriftliche Leistung). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
8	Verwendung des Moduls Vorlesung: BA Medien und Kommunikation, BA Sozialwissenschaften, Bsc Informatik und Multimedia, Diplom-Politik, Diplom-Geographie; Seminare: BA Medien und Kommunikation, BA Sozialwissenschaften (begrenzt Kontingent), Diplom-Politik
9	Sonstige Informationen

Kommunikationswissenschaftliches Cluster Modul K2a/b: Rezeption und Wirkung					
Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft					
Modulbeauftragter: W3 Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
K2a/b	300 h	10 LP	4. – 6. Semester	a: jedes SS b: jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst eine verpflichtende Vorlesung (a) und zwei Seminare (b), von denen nur eines ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 240 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Kenntnisse über die Genese der Rezeptions- und Wirkungsforschung reproduzieren; Kenntnisse über den Wirkungsbegriff reproduzieren und reflektieren; Ansätze der Rezeptions- und Wirkungsforschung identifizieren, reproduzieren, klassifizieren und auf Fragestellungen anwenden; methodische Kritik reproduzieren und erklären.				
3	Inhalte a: Vorlesung: Überblick über die Geschichte und die wichtigsten Ansätze der Wirkungsforschung (Genese der Paradigmen von starken und schwachen Medienwirkungen, Klassifizierung nach kognitiven, affektiven, konativen und persuasiven Ansätzen sowie Ansätzen zu individuellen und gesellschaftlichen Wirkungen, Entwicklung des S-R-Modells über den „Uses-and-Gratifications-Approach“ hin zum Dynamisch-Transaktionalen-Ansatz); Grundlagen der Nutzungs- und der Rezeptionsforschung. b: Seminar: Genese der kognitiven Ansätze der Wirkungs- und Rezeptionsforschung; Theorien und Modelle zu kognitiven Prozessen; Theorien und Operationalisierungsstrategien in Ansätzen zur Wissenskluft, Kultivierung, Schweigespirale und zum Agenda-Setting. <i>oder</i> b: Seminar: Theorien und empirische Studien der Wahlforschung, Videomalaise, Schweigespirale und Persuasionsforschung sowie Mediatisierungsforschung, Operationalisierungsstrategien und Methoden der Untersuchung politischer Medienwirkungen.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form einer Vorlesung und zwei Seminaren abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen				

	<p>Moduleilprüfungen: Klausur (schriftliche Leistung) und Hausarbeit oder Projektarbeit in schriftlicher Form. Einzelheiten zu den Teilleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls Vorlesung: BA Medien und Kommunikation, BA Sozialwissenschaften, Bsc Informatik und Multimedia, Diplom-Politik, Diplom-Geographie; Seminare: BA Medien und Kommunikation, BA Sozialwissenschaften (begrenzt Kontingent), Diplom-Politik</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p>

Medientechnisches Cluster Modul T1a/b: Produzieren und Gestalten von Medien

Beteiligte Fachgebiete: Digitale Medien

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Bredl

Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
T1a/b	300 h	10 LP	1. – 2. Semester	a: jedes WS b: jedes SS	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			Kontaktzeit 4 SWS / 75 h	Selbststudium 225 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Medien zielgruppen- und einsatzspezifisch konzipieren und produzieren; Technologische Grundlagen kennen, jeweils angemessene Techniken identifizieren und umsetzen; Partialtheorien erschließen und auf den Gestaltungsprozess anwenden.				
3	Inhalte a: Grundkurs/Seminar: Werkzeuge und Techniken für die Konzeption digitaler Medien; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der Wahrnehmung, Gestaltgesetze, Gestaltungselemente und Typographie; Normen und Zertifizierungen der Gebrauchstauglichkeit von Medienprodukten; Werkzeuge und Techniken der Analyse und Evaluation von Medienprodukten. b: Grundkurs/Seminar: In Projektseminaren werden ausgewählte Medienformate zielgruppenspezifisch und unter Berücksichtigung des jeweiligen Einsatz- bzw. Nutzungskontextes konzipiert und entwickelt.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Grundkursen und Seminaren abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Projektarbeit mit Dokumentation (Gruppenarbeit). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation; Seminare (T1b): Bsc Informatik und Multimedia				
9	Sonstige Informationen				

**Medientechnisches Cluster Modul T2a/b:
Analysieren und Evaluieren von Medien**

Beteiligte Fachgebiete: Digitale Medien

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Bredl

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
T2a/b	240 h	8 LP	3. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Kognitions- und wahrnehmungspsychologische Ansätze interpretieren und Bezüge zu Evaluationskonzepten von Medienprodukten erklären; methodische Verfahren der Evaluation in ihrer jeweiligen Abhängigkeit von Untersuchungsgegenstand und Fragestellung erschließen und an ausgewählten Beispielen anwenden.				
3	Inhalte a: Grundkurs/Seminar: Grundlagen der Evaluation; Kennenlernen verschiedener Methoden und Erhebungsinstrumente b: Grundkurs/Seminar: Planung der Evaluation; Entwicklung eines Untersuchungsdesigns; Entwicklung und Einsatz von (Online-) Analyse- und Evaluationsinstrumenten				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Grundkursen und Seminaren abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Moduleilprüfungen: Hausarbeit, Fallarbeit, Projektarbeit in schriftlicher Form, mündliche Prüfung, Referate in mündlicher Form.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N1: Medienethik und Medienphilosophie

Beteiligte Fachgebiete: Ethik, Philosophie

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Thomas Hausmanning und Prof. Dr. Christian Schröer

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N1	360 h	12 LP	1. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		Kontaktzeit 4 – 6 SWS	Selbststudium Je nach Veranstaltungen	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Exemplarisch philosophische und ethische Konzepte und Fragestellungen identifizieren, interpretieren und auf medien-, kommunikations- und/oder bildungswissenschaftliche Themen anwenden; geisteswissenschaftliche Arbeitsweisen im Allgemeinen und philosophische Arbeitsweisen im Besonderen kennen, erschließen und exemplarisch z.B. auf dem Gebiet der medialen Populärkultur (inhaltlich) oder in Film- und Fernsehanalysen (methodisch) anwenden				
3	Inhalte Für das Modul N1 werden ausgewählte Veranstaltungen aus den Fächern Philosophie, Ethik und Theologie anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				

9	Sonstige Informationen
----------	-------------------------------

Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N2: Medienkultur und Mediengeschichte

Beteiligte Fachgebiete: Kulturwissenschaften

Modulbeauftragter: Prof Dr. Gabriele Bickendorff

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N2	360 h	12 LP	1. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		Kontaktzeit 4 – 6 SWS	Selbststudium Je nach Veranstaltungen	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Exemplarisch kunst- und kulturhistorische Konzepte und Fragestellungen identifizieren, interpretieren und auf medienspezifische Themen anwenden; historische und ethnologische Arbeitsweisen in Hinblick auf Bild- und Textmedien sowie auf ihre kulturhistorischen Gebrauchs- und Bedeutungszusammenhänge kennen und nachvollziehen; bezogen auf Bereiche wie z.B. Bild, Plastik, Architektur, Film, Foto, Text und Narration grundlegende Begriffe, Konzepte und Erkenntnisse kennen lernen.				
3	Inhalte Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus dem Fach Kunst- und Kulturgeschichte anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Achtung: In diesem Fach ist nur das Komplett-Modul im Wert von 12 LP zu belegen (dazu: http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrestuehle/kunstgeschichte/bachelor/ und das Modulhandbuch http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/studium/modulhandbuch/download/bac_kunst_und_kulturgeschichte.pdf). Mit Abschluss des Moduls wird eine Bestätigung vom dortigen PA ausgestellt. Es können <i>keine</i> Einzelveranstaltungen angerechnet werden. Sollte das Komplettmodul nicht gewählt werden müssen die 12 LP alle aus dem vhb-Angebot zusammengestellt werden (http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern) zu entnehmen sind.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Moduleilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Moduleilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				

	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation
9	Sonstige Informationen

**Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N3:
Medienrecht und Ökonomie**

Beteiligte Fachgebiete: Recht, Arbeitslehre

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N3	360 h	12 LP	1. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		Kontaktzeit 4 – 6 SWS	Selbststudium Je nach Veranstaltungen	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Im Fokus des Moduls steht ein Einblick in Grundlagen der Ökonomie und des Medienrechts. Hier werden Theorien und Befunde zu wirtschaftswissenschaftlichen und medienrechtlichen Themen behandelt. Lernziele sind dabei, ökonomische (v. a. medienökonomische) und medienrechtliche Konzepte und Fragestellungen identifizieren und interpretieren zu können und die Arbeitsweisen der Fächer kennen und nachvollziehen zu lernen.				
3	Inhalte Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus den Fächern Arbeitslehre, Ökonomie (hier nur vhb-Angebote) und Recht anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				

9	Sonstige Informationen
----------	-------------------------------

Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N4: Medien und Politik

Beteiligte Fachgebiete: Politikwissenschaften

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christoph Weller

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N4	360 h	12 LP	1. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		Kontaktzeit 4 – 6 SWS	Selbststudium Je nach Veranstaltungen	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen der Politikwissenschaft. Sie lernen die Arbeitsweisen des Fachs kennen und anzuwenden. Sie können Fragestellungen, Perspektiven, Grundbegriffe und Konzepte identifizieren und reproduzieren sowie auf medienrelevante Kontexte anwenden.				
3	Inhalte Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus dem Fach Politikwissenschaften anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Moduleilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Moduleilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N5: Mediensoziologie

Beteiligte Fachgebiete: Soziologie

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Werner Schneider

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N5	360 h	12 LP	1. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		Kontaktzeit 4 – 6 SWS	Selbststudium Je nach Veranstaltungen	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen der Soziologie. Sie können Fragestellungen, Perspektiven, Grundbegriffe und Konzepte identifizieren und reproduzieren und auf medienrelevante Kontexte anwenden. Sie können die Arbeitsweisen des Fachs erkennen und anwenden.				
3	Inhalte Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus dem Fach Soziologie anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N6: Medienpsychologie

Beteiligte Fachgebiete: Psychologie

Modulbeauftragter: Dipl. Psych. Peter Schäfer und Prof. Dr. Markus Dresel

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N6	360 h	12 LP	1. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst eine verpflichtende Vorlesung und mehrere andere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		Kontaktzeit 4 – 6 SWS	Selbststudium Je nach Veranstaltungen	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Grundlegende Begriffe, Modelle, Befunde und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und auf Phänomene der Mediennutzung und Medienwirkung anwenden können; Aufbau von darauf aufbauendem und differenzierterem psychologischen Wissen in Gegenstandsbereichen, die eine hohe Relevanz für oder einen starken Bezug zu Themen der Mediennutzung, Medienwirkung und/oder Mediengestaltung aufweisen, anhand der exemplarischen und vertiefenden Auseinandersetzung mit diesen psychologischen Gegenständen.				
3	Inhalte Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus dem Fach Psychologie anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				

**Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N7:
Journalistisches Arbeiten und PR-Praxis**

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders und W3
Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung

Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N7	360 h	12 LP	1. – 6. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			Kontaktzeit 4 – 6 SWS	Selbststudium Je nach Veranstaltungen
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben praktische Fertigkeiten aus Journalismus und PR und üben diese ein. Sie können das Handwerkszeug identifizieren, reproduzieren und anwenden. Sie können typische Produktionsroutinen in den verschiedenen Mediengattungen identifizieren, reproduzieren und reflektieren.				
3	Inhalte Eine Auswahl aus einem wechselnden Angebot in den Bereichen: Journalistische Praxis im Print-, Hörfunk- und Fernsehbereich; praktische PR; Kampagnen.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Übungen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Moduleilprüfungen in Form von praktischen Prüfungsformen (Projektarbeit und Mediengestaltung), Hausarbeit oder Referat. Einzelheiten zu den Moduleilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N8: Problemlösekompetenz

Beteiligte Fachgebiete:

Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien, Medienlabor

Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N8	720 h	24 LP	2. – 6. Semester	Jedes Semester	Individuell, aber mind. 3 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			Kontaktzeit Je nach Veranstaltungen	Selbststudium Je nach Veranstaltungen
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen In diesem Modul können Studierende über mehrere Semester in medienpraktisch relevanten (selbstorganisierten) Projektgruppen mitarbeiten (bzw. diese auch selbst initiieren), in denen das praktische, soziale und wissenschaftliche Problemlösen eingeübt werden. Die Grundidee dieses Moduls verlangt eine mindestens dreisemestrige Dauer. Die Projekte schließen mit Projekttagbüchern ab, in denen der Workload nachweisbar ist und münden in Projektberichte, deren Qualität benotet werden kann.				
3	Inhalte Veranstaltungsangebot vgl. „Aktuelles Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Projektgruppen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Projektberichte (schriftliche Leistung) und eine Abschlusspräsentation der Arbeitsergebnisse (mündliche Leistung). Einzelheiten zu der Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen Das Prinzip dieses Moduls besteht darin, dass kein klassischer Lehrveranstaltungsbetrieb stattfindet. Es handelt sich um Lernen in Projektgruppen. Die Prinzipien des Begleitstudiums sind außerhalb des				

	Modulhandbuchs auf den Webseiten des Instituts für Medien-und Bildungstechnologie dokumentiert, ebenso alle jeweils aktuellen Projektgruppen.
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Projektbereich Modul P1: Berufspraktikum

Beteiligte Fachgebiete: -

Modulbeauftragter: Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P1	420 h	14 LP	-	-	10 Wochen
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst keine Lehrveranstaltungen.		Kontaktzeit	Selbststudium	
			-	-	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden machen berufsfeldbezogene Erfahrungen und knüpfen Kontakte in die Berufswelt.				
3	Inhalte Je nach Praktikumsstelle				
4	Lehrformen Keine				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Keine				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Ableisten des 10-wöchigen Berufspraktikums in einem Medienbetrieb				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Projektbereich Modul P2: Projektorientiertes Arbeiten

Beteiligte Fachgebiete:

Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P2	240 h	8 LP	5. – 6. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen, von denen eine – je nach Schwerpunkt der Abschlussarbeit – ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 210 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Methodisches Wissen zur Planung wissenschaftlicher Arbeiten, zur (quantitativen und qualitativen) Erhebung und Auswertung von Daten sowie zur Präsentation von Ergebnissen mit Blick auf die eigene Abschlussarbeit anwenden können und Handlungswissen zum Projektmanagement erwerben.				
3	Inhalte Formulierung und Eingrenzung von Forschungsfragen, Planung und Ausarbeitung von Forschungsdesigns, Auswahl von Erhebungs- und Auswertungsmethoden, wissenschaftliches Schreiben, Formalia beim Schreiben einer Abschlussarbeit.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Seminaren abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Präsentation (unbenotet). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Projektbereich Modul P3: Bachelorarbeit

Beteiligte Fachgebiete:

Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P3	360 h	12 LP	6. Semester	-	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst keine Lehrveranstaltungen.		Kontaktzeit -		Selbststudium 360 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Studierende lernen, eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen anzufertigen und dafür die wissenschaftlichen inhaltlichen wie formalen Standards zu berücksichtigen. Sie lernen, eine Fragestellung und ein angemessenes Vorgehen zu entwickeln, relevante Literatur zu verarbeiten, die Arbeit sinnvoll zu gliedern, ein empirisches Design zu entwerfen und/oder eine theoretische Argumentation zu entwickeln sowie ihre Überlegungen nachvollziehbar darzustellen.				
3	Inhalte Je nach gewähltem Thema der Bachelorarbeit				
4	Lehrformen Keine				
5	Teilnahmevoraussetzungen Projektbereich P2 Projektorientiertes Arbeiten				
6	Prüfungsformen Bachelorarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls BA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

B Module und Veranstaltungen im MA-Studiengang MuK

Forschungscluster Modul F1: Metatheorie					
Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien					
Modulbeauftragter: W3 Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung					
Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
F1	240 h	8 LP	1. Semester	Jedes WS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst verschiedene Veranstaltungen, von denen nur eine ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 3* SWS / 45 h *im WS 09/10 übergangsweise nur 2 SWS		Selbststudium 195 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Wissenschaftstheoretische Fachbegriffe verstehen und argumentativ anwenden; theoretische Ansätze kennenlernen und auf Phänomene und Fragestellungen im Bereich Medien und Kommunikation beziehen; Spezifika verschiedener theoretischer Ansätze identifizieren, reflektieren und evaluieren.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Seminar: Überblick über verschiedene erkenntnistheoretische Richtungen; Verortung des Konstruktivismus in der erkenntnistheoretischen Landschaft; verschiedene Vertreter des Konstruktivismus (aus Physik, Biologie, Hirnforschung, Kommunikationswissenschaft, Psychologie und Pädagogik); Anwendungsmöglichkeit auf bildungswissenschaftliche Kontexte. <i>oder</i> Seminar: Ausgewählte gesellschaftstheoretische Ansätze und Metatheorien (z.B. Systemtheorie, Handlungstheorie, Strukturationstheorie, Dynamisch-Transaktionaler Ansatz, Öffentlichkeitstheorien). Im Mittelpunkt stehen Grundbegriffe und Konzepte, Vertreter, Entwicklungstendenzen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Ansätze, Konsequenzen für Forschungsdesigns und Anwendungsfelder in der Kommunikationswissenschaft. 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Seminaren abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (schriftliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
8	Verwendung des Moduls MA Medien und Kommunikation
9	Sonstige Informationen

Forschungscluster Modul F2:**Implementations- und Entwicklungsforschung**

Beteiligte Fachgebiete: Medienpädagogik und Digitale Medien

Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik und Prof. Dr. Klaus Bredl

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
F2	240 h	8 LP	1. Semester	Jedes WS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst zwei Veranstaltungen, von denen nur eine ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 3* SWS / 45 h *im WS 09/10 übergangsweise nur 2 SWS	Selbststudium 195 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Faktenwissen zu verschiedenen Formen von Forschung identifizieren und reproduzieren; Modelle zur Implementations- und Entwicklungsforschung sowie Designtheorien erklären und vergleichen; Methodenwissen zur Implementation und Entwicklung in fachlich relevanten Situationen anwenden.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Seminar/Übung: Begriff und Ansätze zur Implementation; Implementationsmodelle in der Praxis; Prinzipien der Implementationsforschung; Rolle des Sozialwissenschaftlers im Prozess des „Action Research“; Beispiele für Implementationsforschung in bildungswissenschaftlichen Kontexten mit Medienfokus. <i>oder</i> Seminar/Übung: Begriff und Ansätze zur Medien- und Medienkonzeptentwicklung; Modelle der Entwicklungsforschung und des Design-Based Research-Ansatzes; Beispiele für Entwicklungsforschung in bildungswissenschaftlichen Kontexten. 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Seminaren und Übungen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit. Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls MA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Forschungscluster Modul F3: Inhalts- und Rezeptionsanalyse

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders und W3
Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung

Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
F3	240 h	8 LP	2. Semester	Jedes SS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst zwei Veranstaltungen, von denen nur eine ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 3* SWS / 45 h *im WS 09/10 übergangsweise nur 2 SWS		Selbststudium 195 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefung der methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Analyse von Medieninhalten und ihrer individuellen Verarbeitung und Wirkung. Identifizieren, Reproduzieren und Erklären der Muster medialer Realitätskonstruktionen (fiktional und nicht fiktional) und der Ansätze zur Informationsverarbeitung und Wirkung; Anwendungskontexte kennenlernen und Wissen anhand von ausgewählten aktuellen Forschungsfragen anwenden.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Anhand ausgewählter Forschungsfragen werden in Bezug auf Medieninhaltsforschung aktuelle Ansätze wie etwa Framing- und Bewertungsanalysen erprobt und reflektiert. Zudem werden anspruchsvolle Auswertungsverfahren und ihre Anwendung behandelt und eingeübt. <i>oder</i> • Seminar: Anhand ausgewählter Forschungsfragen werden in Bezug auf Medienrezeption und Medienwirkung aktuelle Ansätze etwa zur Rezeptionsmessung, Wissenserfassung, schemageleiteter und heuristischer Informationsverarbeitung und Urteilsbildung herangezogen. Zudem werden anspruchsvolle Auswertungsverfahren und ihre Anwendung behandelt und eingeübt. 				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Seminaren abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit. Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit				

	mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
8	Verwendung des Moduls MA Medien und Kommunikation
9	Sonstige Informationen

Schwerpunktcluster Modul S1a/b/c: Kommunikationswissenschaftlicher Schwerpunkt (alternativ zu Modul S2a/b/c: Bildungswissenschaftlicher Schwerpunkt)					
Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders und W3 Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
S1a/b/c	900 h	30 LP	2. – 3. Semester	a: jedes SS b/c: jedes WS	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst drei (a, b und c) Lehrveranstaltungen. Im Idealfall sollten a, b und c belegt werden. Um Mobilität und Flexibilität zu gewährleisten, können auch a ,a und c oder b, b und c belegt werden. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 10* SWS / 150 h *im WS 09/10 übergangsweise nur 6 SWS	Selbststudium 750 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Kenntnisse in der Analyse von Strukturen und Prozessen der politischen und gesellschaftlichen Kommunikation; Erkennen, Reproduzieren und Anwenden der Konzepte Öffentlichkeit und öffentliche Meinung, Medienlogik, Partizipation und Medialisierung und/oder Erkennen, Reproduzieren und Anwenden der Konzepte der Publikumsforschung der Publikumsforschung sowie der Ansätze der Rezeptions- und Medienwirkungsforschung; Ansätze in empirische Designs umsetzen können, methodische Probleme lösen können und den Einfluss bestimmter Rahmenbedingungen reflektieren können; den aktuellen Forschungsstand kennen und eigene Fragestellung dazu in Beziehung setzen können.				
3	Inhalte a: Seminar: Öffentliche Meinungsbildung, im Einzelnen: Akteurskonstellationen und ihre Zugangschancen zur medialen Öffentlichkeit, neue Kommunikationsformen im Netz und ihr Beitrag zur Partizipation des Publikums, Fragmentierung von Öffentlichkeit, Pluralismusgrad der Angebote, Beitrag einzelner Angebote zur Vielfalt der Medieninhalte; Nutzungsmuster unter verschiedenen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen, Konsequenzen für die Politik. b: Seminar: Individuelle Informationsverarbeitung, im Einzelnen: Konzepte und Ansätze zur Nutzung und Rezeption durch das Publikum sowie zu individuellen Wirkungen, Forschungsstand zu Nutzungstheorien, Informationsverarbeitungstheorien und Wirkungsforschung; methodische Umsetzungsmöglichkeiten.				

	c: Kolloquium: Diskussion aktueller kommunikationswissenschaftlicher Phänomene und Probleme, Umsetzung in Forschungsdesigns und Durchführung.
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Seminaren und einem Kolloquium abgehalten.
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen Modulteilprüfungen: Projektarbeit in schriftlicher Form, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Fallarbeit, Referate in mündlicher Form.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
8	Verwendung des Moduls MA Medien und Kommunikation
9	Sonstige Informationen

**Schwerpunktcluster Modul S2a/b/c:
Bildungswissenschaftlicher Schwerpunkt
(alternativ zu Modul S1a/b/c: Kommunikationswissenschaftlicher Schwerpunkt)**

Beteiligte Fachgebiete: Medienpädagogik, Digitale Medien

Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik und Prof. Dr. Klaus Bredl

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
S2a/b/c	900 h	30 LP	2. – 3. Semester	a: jedes SS b/c: jedes WS	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst drei (a, b und c) Lehrveranstaltungen. Im Idealfall sollten a, b und c belegt werden. Um Mobilität und Flexibilität zu gewährleisten, können auch a, a und c oder b, b und c belegt werden. Dieses Modul umfasst drei Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit 10* SWS / 150 h *im WS 09/10 übergangsweise nur 6 SWS	Selbststudium 750 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Forschungsbeispiele aus Medienentwicklung, Mediengestaltung und Medieneinsatz in verschiedenen Kontexten (Schule, Hochschule, Weiterbildung, informelle Lernkontexte) im Hinblick auf Wissen, Lernen und Lehren klassifizieren und interpretieren sowie Folgerungen für eigene Untersuchungen ziehen; methodisches Wissen und Handlungswissen in neuen Situationen anwenden; bestehende Studien beurteilen und kritisieren; eigene Annahmen über Voraussetzungen und Wirkungen von Wissens-, Lern- und Bildungsmedien formulieren, eine eigene wissenschaftliche Studie im Team planen und durchführen und/oder Wissensmedien gestalten und ihren Einsatz prozessbegleitend evaluieren.				
3	Inhalte a: Seminar: Lern-, kognitions-, motivations- und emotionspsychologische Voraussetzung; pädagogische Modelle und informationstechnische Grundlagen für die Analyse und Konzeption von Bildungsmedien. b: Seminar: Informationswissenschaftliche und wissenspsychologische Voraussetzung; kognitive Modelle und informationstechnische Grundlagen für die Gestaltung und den Einsatz von Wissensmedien. c: Kolloquium: Bildungswissenschaftliches Forschungskolloquium.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Seminaren und einem Kolloquium abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				

6	Prüfungsformen Modulteilprüfung: Projektarbeit in schriftlicher Form, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Fallarbeit, Referate in mündlicher Form.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
8	Verwendung des Moduls MA Medien und Kommunikation
9	Sonstige Informationen

Nebenfachbereich Modul N1a:**Medien in den Geisteswissenschaften (falls kein Modul N3 gewählt)**

Beteiligte Fachgebiete: Philosophie, Ethik, Kulturwissenschaften, Jura

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N1a	540 h	18 LP	1. – 3. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		Kontaktzeit 6 – 8 SWS	Selbststudium Je nach Veranstaltungen	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefung von Kenntnissen in den geisteswissenschaftlichen Fächern: Spezielle Begriffe, Modelle, Befunde und Methoden der geisteswissenschaftlichen Fächer kennen, verstehen und auf medienbezogene Phänomene anwenden können.				
3	Inhalte Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus den Fächern Philosophie, Ethik, Theologie, Kunst- und Kulturgeschichte anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Für Kunst- und Kulturgeschichte gilt (in Abweichung von der Regelung für das Komplettmodul im BA): Es werden einzelne Masterseminare für MuK freigeschaltet. Diese werden einzeln kreditiert. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls MA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Nebenfachbereich Modul N1b:**Medien in den Geisteswissenschaften (falls Modul N3 gewählt)**

Beteiligte Fachgebiete: Philosophie, Ethik, Kulturwissenschaften, Jura

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N1b	360 h	12 LP	1. – 3. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		Kontaktzeit 4 – 6 SWS	Selbststudium Je nach Veranstaltungen	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefung von Kenntnissen in den geisteswissenschaftlichen Fächern: Spezielle Begriffe, Modelle, Befunde und Methoden der geisteswissenschaftlichen Fächer kennen, verstehen und auf medien-bezogene Phänomene anwenden können.				
3	Inhalte Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus den Fächern Philosophie, Ethik, Theologie, Kunst- und Kulturgeschichte anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Für Kunst- und Kulturgeschichte gilt (in Abweichung von der Regelung für das Komplettmodul im BA): Es werden einzelne Masterseminare für MuK freigeschaltet. Diese werden einzeln kreditiert. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine, Modul N1b kann jedoch nur gewählt werden, wenn gleichzeitig Modul N3 gewählt wird.				
6	Prüfungsformen Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls MA Medien und Kommunikation				

9	Sonstige Informationen
----------	-------------------------------

Nebenfachbereich Modul N2a:**Medien in den Sozialwissenschaften (falls kein Modul N3 gewählt)**

Beteiligte Fachgebiete: Psychologie, Ökonomie, Soziologie, Politikwissenschaften

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N1a	540 h	18 LP	1. – 3. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		Kontaktzeit 6 – 8 SWS	Selbststudium Je nach Veranstaltungen	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefung von Kenntnissen in den sozialwissenschaftlichen Fächern: Spezielle Begriffe, Modelle, Befunde und Methoden der sozialwissenschaftlichen Fächer kennen, verstehen und auf medienbezogene Phänomene anwenden können.				
3	Inhalte Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie, Ökonomie, Arbeitslehre und Psychologie anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Moduleilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit, Projektarbeit in schriftlicher Form).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls MA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Nebenfachbereich Modul N2b:**Medien in den Sozialwissenschaften (falls Modul N3 gewählt)**

Beteiligte Fachgebiete: Psychologie, Ökonomie, Soziologie, Politikwissenschaften

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N2b	360 h	12 LP	1. – 3. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		Kontaktzeit 4 – 6 SWS	Selbststudium Je nach Veranstaltungen	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefung von Kenntnissen in den sozialwissenschaftlichen Fächern: Spezielle Begriffe, Modelle, Befunde und Methoden der sozialwissenschaftlichen Fächer kennen, verstehen und auf medienbezogene Phänomene anwenden können.				
3	Inhalte Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie, Ökonomie, Arbeitslehre und Psychologie anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine, Modul N2b kann jedoch nur gewählt werden, wenn gleichzeitig Modul N3 gewählt wird				
6	Prüfungsformen Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit, Projektarbeit in schriftlicher Form).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls MA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Nebenfachbereich Modul N3: Problemlösekompetenz

Beteiligte Fachgebiete:

Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien, Medienlabor

Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N3	720 h	24 LP	1. – 4. Semester	Jedes Semester	Individuell, aber mind. 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		Kontaktzeit Je nach Veranstaltungen	Selbststudium Je nach Veranstaltungen	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen In diesem Modul können Studierende über mehrere Semester in medienpraktisch relevanten (selbstorganisierten) Projektgruppen mitarbeiten (bzw. diese auch selbst initiieren), in denen die Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf das praktische, soziale und wissenschaftliche Problemlösen vertieft werden. Die Grundidee dieses Moduls verlangt eine mindestens zweisemestrige Dauer. Die Projekte schließen mit Projekttagbüchern ab, in denen der Workload nachweisbar ist und münden in Projektberichte, deren Qualität benotet werden kann.				
3	Inhalte Veranstaltungsangebot vgl. „Aktuelles Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“				
4	Lehrformen Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Projektgruppen abgehalten.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Projektberichte(schriftliche Leistung), eine Hausarbeit (schriftliche Leistung) und eine Abschlusspräsentation der Arbeitsergebnisse (mündliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls MA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen Das Prinzip dieses Moduls besteht darin, dass kein klassischer Lehrveranstaltungsbetrieb stattfindet. Es handelt sich um Lernen in Projektgruppen. Die Prinzipien des Begleitstudiums sind außerhalb des				

	Modulhandbuchs auf den Webseiten des Instituts für Medien-und Bildungstechnologie dokumentiert, ebenso alle jeweils aktuellen Projektgruppen.
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Projektcluster Modul P1: Masterarbeit

Beteiligte Fachgebiete:

Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P1	900 h	30 LP	4. Semester	-	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Dieses Modul umfasst keine Lehrveranstaltungen.			Kontaktzeit -	Selbststudium 900 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Studierende vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Erstellung wissenschaftlicher Texte. Sie lernen, eine theoretische und empirisch anspruchsvolle Fragestellung angemessen zu bearbeiten. Dabei wenden sie vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse an.				
3	Inhalte Je nach gewähltem Thema der Masterarbeit				
4	Lehrformen Keine				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Masterarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
8	Verwendung des Moduls MA Medien und Kommunikation				
9	Sonstige Informationen				

Veranstaltungstitel	Dozent_in	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
Einführung in die Mediendidaktik	N.N.	E1: Einführung Medienpädagogik/ -didaktik	Vorlesung	Klausur	4
Einführung in die digitalen Medien	Klaus Bredl	E2: Einführung Medientechnik	Vorlesung	Klausur	4
Einführung in die Kommunikatorforschung und Öffentliche Kommunikation	Susanne Kinnebrock	E3: Kommunikationswissenschaft	Vorlesung	Klausur	4
Einführung in die Rezeptions- und Wirkungsforschung	Teresa Naab	E4: Mediensysteme	Vorlesung	Klausur	4
Mein Leben, die Medien und ich – Historiographien und lebensweltliche Erkundungen zur „individuellen Medienevolution“	Christian Schwarzenegger	M3: Qualitative Methoden	Projektseminar	Portfolio	6
Von der Wiege bis zur Bahre: Die Bedeutung von Medien und Mediennutzung im Lebensverlauf. Sekundäranalyse der Daten der Media Analyse 1972-2009.	Thorsten Naab	M2: Quantitative Methoden	Projektseminar	Portfolio	6
Qualitative methods: The subjective experience of morality in media entertainment.	Katalin Balint	M2: Quantitative Methoden	Seminar	Forschungsbericht	6
Einführung in das Lernen und Lehren mit Medien	N.N.	B2a/b: Lernen und Lehren mit Medien	Seminar	Projektarbeit in schriftl. Form	10
ICH WIR IHR im Netz - Aktive Medienarbeit, Praxis, Projekte, Projektmanagement	Mareike Schemmerling	B2a/b: Lernen und Lehren mit Medien	Projektseminar	Projektarbeit in schriftl. Form	10
Fit für die digitale Welt: Schulung jugendlicher Medienscouts (V1)	Björn Friedrich	B2a/b: Lernen und Lehren mit Medien	Projektseminar	Projektarbeit in schriftl. Form	10
Service Learning: Soziales Lernen in Schule, Hochschule und Weiterbildung	Julian Kimming, Nora Held	B2a/b: Lernen und Lehren mit Medien	Projektseminar	schriftliches Protokoll/Bericht	10
vhb Lernen und Lehren mit Medien		B2a/b: vhb Lernen und	1-2 virtuelle	Modulgesamtprüfu	10

Veranstaltungstitel	Dozent_in	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
		Lehren mit Medien	Seminare	ng	
Grundkurs Digitale Medien (Gruppe 1)	Amrei Groß	B1 a/b: Wissen und Lernen in Organisationen	Seminar	mündliche Prüfung	10
Grundkurs Digitale Medien (Gruppe 2)	Amrei Groß	B1 a/b: Wissen und Lernen in Organisationen	Seminar	mündliche Prüfung	10
Grundkurs Digitale Medien (Gruppe 3)	Amrei Groß	B1 a/b: Wissen und Lernen in Organisationen	Seminar	mündliche Prüfung	10
Lernen und Lehren in 3D: Virtuelle Welten für die Wissensvermittlung	Amrei Groß	B1 a/b: Wissen und Lernen in Organisationen	Projektseminar	Projektarbeit in schriftl. Form	10
vhb Digitale Medien		B1 a/b: Wissen und Lernen in Organisationen	1-2 virtuelle Seminare	Modulgesamtprüfung	10
Soziale Wissensumgebungen	Klaus Bredl	B1 a/b: Wissen und Lernen in Organisationen	Seminar	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	10
Soziale Wissensumgebungen	N.N.	B1 a/b: Wissen und Lernen in Organisationen	Seminar	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	10
Wissensvermittlung durch auditive Medien	Hannah Dürnberger	B1 a/b: Wissen und Lernen in Organisationen	Projektseminar	schriftliche Konzeption und Erstellung eines Medienproduktes	10
Bildungs- und Soziotechnologien 3	N.N.	B1 a/b: Wissen und Lernen in Organisationen	Projektseminar	Projektarbeit in schriftl. Form	10
Future Social Learning Networks	Nina Rebele	B1 a/b: Wissen und Lernen in Organisationen	Projektseminar	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	10
Einführung in das Mediensystem (Gruppe 1)	Teresa Naab	K1 a/b: Inhalte und Strukturen	Seminar	Portfolio	10
Einführung in das Mediensystem (Gruppe 2)	Anja Kalch	K1 a/b: Inhalte und Strukturen	Seminar	Portfolio	10
Einführung in das Mediensystem (Gruppe 3)	Manuel Menke	K1 a/b: Inhalte und Strukturen	Seminar	Portfolio	10

Veranstaltungstitel	Dozent_in	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
Sterben in den Medien	Manuel Menke	K1 a/b: Inhalte und Strukturen	Projektseminar	Forschungsbericht	10
Fictional attachments: why and how we are engaged with fictional characters. (Veranstaltungssprache Englisch)	Katalin Balint	K2 a/b: Rezeption und Wirkung	Seminar	Hausarbeit	10
“Gemeinsam chillen oder betrunken stressen” – Framingstrategien der Konsequenzen gesundheitsschädlicher Verhaltensweisen	Anna Wagner	K2 a/b: Rezeption und Wirkung	Projektseminar	Projektarbeit in schriftl. Form	10
This story has a point: Integrating literary theories into research on narrative persuasion	Barbara Maleckar	K2 a/b: Rezeption und Wirkung	Projektseminar	Hausarbeit	10
vhb Medienrezeptions- und -wirkungsforschung		K2 a/b: Rezeption und Wirkung	1-2 virtuelle Seminare	Modulgesamtprüfung	10
Altersstereotype in den Medien	Susanne Kinnebrock	K1 a/b: Inhalte und Strukturen	Seminar	Portfolio	10
Erinnern in den Medien	Manuel Menke	K1 a/b: Inhalte und Strukturen	Projektseminar	Forschungsbericht	10
Zwischen Selbstentfaltung, Meinungsfreiheit und Zensur - Schülerzeitungen als Miniatur kommunikationswissenschaftlicher Kernkonzepte	Michael Hallermayer	K1 a/b: Inhalte und Strukturen	Projektseminar	Portfolio	10
Exploring the foundations of our thought – Theories, concepts and critique of media cultures	Christian Schwarzenegger	K1 a/b: Inhalte und Strukturen	Seminar	Portfolio	10
Entstehung von Medieninhalten: Strategische Public Relations	Klaus Weise	K1 a/b: Inhalte und Strukturen	Seminar	Portfolio	10
vhb Kommunikatoren und Öffentliche Kommunikation		K1 a/b: Inhalte und Strukturen	1-2 virtuelle Seminare	Modulgesamtprüfung	10
Experimentelle Forschungspraxis	Cornelia Schnell	Ergänzungsbereich 1: Experimentelle Forschungspraxis	Seminar	Forschungsbericht (nach Abschluss von Modulteil 2 im	6

Veranstaltungstitel	Dozent_in	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
				nächsten Semester zu erbringen)	
Begleitstudium	Melina Sachon	N8: Problemlösekompetenz			24
Text und Diskurs		N1 Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Modulgesamtprüfung	6
Text und Diskurs (Übergangsmodul für Studierende die bereits 6 ECTS in dem Bereich E3 erbracht haben)		N1 Medienethik und Medienphilosophie	1 Vorlesung (! Achtung: nur jedes 4. Semester), 2 Seminare	Modulgesamtprüfung: Hausarbeit zu einem Thema aus einer der drei Lehrveranstaltungen	6
Der Killer. Anatomie eines Figurentypus zwischen Freiheit und Amoralität.	Prof. Dr. Hausmanninger	N1 Medienethik und Medienphilosophie	1 Vorlesung (! Achtung: nur jedes 4. Semester), 2 Seminare	Modulgesamtprüfung	6
Bilder der Natur - Natur der Bilder: Mensch und Natur in den populären Medien	Prof. Dr. Hausmanninger	N1 Medienethik und Medienphilosophie	1 Vorlesung (! Achtung: nur jedes 4. Semester), 2 Seminare	Modulgesamtprüfung	6
Grundlagen der Kunst- und Kulturgeschichte		N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	Modulgesamtprüfung	6
Einführung in die Europäische Ethnologie / Volkskunde I	Schweiger-Wilhelm	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	Modulgesamtprüfung	6
Einführung in die Europäische Ethnologie / Volkskunde II	Schweiger-Wilhelm	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	Modulgesamtprüfung	6
Einführung in die Europäische Ethnologie /	Schweiger-Wilhelm	N2 Medienkultur und	Seminar	Modulgesamtprüfung	6

Veranstaltungstitel	Dozent_in	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
Volkskunde III		Mediengeschichte		ng	
Einführung in das Studium der Kunstgeschichte / Bildwissenschaft	Drude	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	Modulgesamtprüfung	6
Einführung in die Klassische Archäologie	Götz	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	Modulgesamtprüfung	6
Das neue Bayern. Schwerpunktthemen der bayerischen Geschichte von 1803 bis ins 20. Jahrhundert	Lindl	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	Modulgesamtprüfung	6
Einführung in die Musikwissenschaft	Kelber	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	Modulgesamtprüfung	6
Aufbaumodul Kunst- und Kulturgeschichte	Dr. Christian Drude	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Die Fortschrittsverweigerer. Der Süden des Reichs aus dem Blickwinkel der norddeutschen Aufklärer	Rajkay	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Exil und Remigration. Die deutschsprachige Emigration – Wege und Rückwege	Krauss	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Museumskonzepte - süddeutsche Museen kritisch betrachtet (mit Exkursionen)	Egermann-Krebs	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination	6

Veranstaltungstitel	Dozent_in	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
				zulässig!)	
Einführung in die Europäische Ethnologie / Volkskunde	Kronenbitter	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Living the Dream? Women's Migration and Agency (in Englisch)	Duran-Merk	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
"The game is afoot!" oder als Dr. Watson Blogger wurde. Blickwinkel auf und um Sherlock Holmes	Grießhammer	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
"Nun sag, wie hast du's mit der Religion?" Migration und religiöse Vielfalt in Augsburg	Lembert-Dobler	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Der Dracula-Mythos. Vampir, Tyrann, Hollywoodstar	Achatz	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Tempel der Kunst? Kunstmuseen ab 1945	Hartmann	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur	6

Veranstaltungstitel	Dozent_in	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
				eine Kombination zulässig!)	
Einführung in die Kunstgeschichte / Bildwissenschaft	N.N.	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Kulturkontakte im griechischen Heiligtum: Fallstudie Samos	Stante	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Einführung in die Klassische Archäologie	Sojc	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Ausstellungen und Museen mit und über Musik(er-, -geschichte, -instrumente)	Hoyer	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Musikgeschichte im Überblick	Körndle	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Kunst und Kulturgeschichte im Dienste des Fürsten - Giorgio Vasari	Kreutzer	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung	6

Veranstaltungstitel	Dozent_in	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
				(Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	
Altniederländische Malerei	Bauernfeind	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Einführung in die Kunstgeschichte / Bildwissenschaft	Drude	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Römische Herrschaftssitze von Augustus bis zu den Tetrarchen	Rummel	N2 Medienkultur und Mediengeschichte	Seminar	1 Proseminar, 1 Vorlesung (Achtung: Es ist nur eine Kombination zulässig!)	6
Grundlagen der Sozialwissenschaft		N5 Mediensoziologie	2 Vorlesung im Bereich Politik ODER 2 Vorlesungen im Bereich Soziologie	Klausur	6
Aufbaumodul Sozialwissenschaft		N5 Mediensoziologie	Seminar	Hausarbeit	6
Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse	Schmid	N5 Mediensoziologie	Vorlesung	Modulgesamtprüfung	6
Einführung in die Soziologie	Dimbath	N5 Mediensoziologie	Vorlesung	Modulgesamtprüfung	6
Einführung in Inhalte und Methoden der	Grasnick	N5 Mediensoziologie	Vorlesung	Modulgesamtprüfung	6

Veranstaltungstitel	Dozent_in	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
Vergleichenden Politikwissenschaft				ng	
Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie	Llanque	N5 Mediensoziologie	Vorlesung	Modulgesamtprüfung	6
Soziologische Reflexionen über Gesundheit, Medizin und Gesellschaft	von Hayek	N5 Mediensoziologie	Seminar	Hausarbeit/mündl. Prüfung	6
Fotografie und Soziologie	Dimbath	N5 Mediensoziologie	Seminar	Hausarbeit/mündl. Prüfung	6
wird noch bekannt gegeben	N.N	N5 Mediensoziologie	Seminar	Hausarbeit/mündl. Prüfung	6
Einführung in die Psychologie	Grassinger	N6 Medienpsychologie	Vorlesung	Klausur	6
Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie	Reindl	N6 Medienpsychologie	Vorlesung	Klausur	6
Konfliktklärung und Mediation: Grundlagen und Übungen	Zimmermann	N6 Medienpsychologie	Seminar	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	6
Kooperatives Lernen - Lernen in Gruppen	Kopp	N6 Medienpsychologie	Seminar	Portfolio	6
Motivationstheoretische Ansätze in der Pädagogischen Psychologie	Bieg	N6 Medienpsychologie	Seminar	Hausarbeit	6
Neue Medien im Kindes- und Jugendalter	Tobisch	N6 Medienpsychologie	Seminar	Hausarbeit	6
Bindungstheorie - Theoretische Annahmen, empirische Befunde, pädagogische Implikationen	Kopp	N6 Medienpsychologie	Seminar	Portfolio	6
Social Entrepreneurship verstehen und gestalten	Hanno Langfelder	N3 Medienrecht und Ökonomie	Seminar	Projektarbeit in schriftl. Form	6
Ökonomie I		N3 Medienrecht und Ökonomie	Vorlesung	Klausur	6
Ökonomie II		N3 Medienrecht und Ökonomie	Seminar	Klausur	6
From outside the box to the customer – Ideenfindung, Kreativarbeit und Konzepterstellung in der Kommunikation	Ralf Junge	N7 Journalistisches Arbeiten und PR-Praxis	Seminar	Projektarbeit in schriftl. Form	6

Veranstaltungstitel	Dozent_in	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
Die Kundenzeitschrift - ein Relaunch für die Praxis	Barbara Nazarewska	N7 Journalistisches Arbeiten und PR-Praxis	Projektseminar	Modulgesamtprüfung	6
Praxisseminar Onlinekommunikation	Stefan Lachenmaier	N7 Journalistisches Arbeiten und PR-Praxis	Projektseminar	Klausur	6
Fernsehen 2.0 - Webbasierte Broadcast Formate zum mitmachen	Ulrich Fahrner	N7 Journalistisches Arbeiten und PR-Praxis	Seminar	schriftliche Konzeption und Erstellung eines Medienproduktes	6
Öffentlichkeitsarbeit in Non-Profit-Organisationen	Heike Krebs	N7 Journalistisches Arbeiten und PR-Praxis	Seminar	Portfolio	6
Praktikum		P1: Berufspraktikum			14
Abschlusskandidatenseminar Rezeption und Wirkung	Susanne Kinnebrock	P3: Bachelorarbeit: KW Rez	Kolloquium		12
Abschlusskandidatenseminar Öffentliche Kommunikatin	Susanne Kinnebrock	P3: Bachelorarbeit: KW ÖK	Kolloquium		12
Abschlusskandidatenseminar Digitale Medien	Klaus Bredl	P3: Bachelorarbeit: Digitale Medien	Kolloquium		12
Abschlusskandidatenseminar BA & MA Mediendidaktik	N.N.	P3: Bachelorarbeit: Mediendidaktik	Kolloquium		12